

**II=4408 Der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 2132 *TJ*

1982 -10- 12

A N F R A G E

der Abgeordneten Landgraf, *Dr. Galgg*
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Weiterführung des Expreszuges "Prinz Eugen"

Gegen die bekanntgewordene Absicht der ÖBB, bei der nächsten internationalen Fahrplankonferenz die Einstellung des Ex 226/227 "Prinz Eugen", Wien - Linz - Hamburg, zu beantragen, hat die Handelskammer Oberösterreich heftig Einspruch erhoben. Die Kammer argumentiert damit, daß der "Prinz Eugen" die einzige durchgehende Tagesverbindung zu den für die österreichische Wirtschaft überaus bedeutsamen Zentren Hannover und Hamburg ist. Hannover spielt als Messeplatz eine große Rolle, Hamburg als Hafen und Industriezentrum.

Der öö. Wirtschaftsvertretung geht es jedoch nicht nur um eine Fernverbindung nach Norddeutschland, sondern auch um die Zubringerfunktion des "Prinz Eugen" nach und von Regensburg und Nürnberg. Schon derzeit muß es als großer Mangel bezeichnet werden, daß die letzte direkte Rückfahrtverbindung von Nürnberg eben mit dem "Prinz Eugen" mit Abfahrt in Nürnberg um 16.04 Uhr und Abfahrt in Regensburg um 17.05 Uhr gegeben ist. Wenn der "Prinz Eugen" aufgelassen wird, muß in Nürnberg bereits um 13.07 Uhr und in Regensburg um 14.11 Uhr die Rückfahrt angetreten werden. Damit würde ein eintägiger Geschäftsbesuch in Nürnberg und Regensburg aus Richtung Wien oder Linz überhaupt illusorisch werden. Statt der Auflassung des "Prinz Eugen" wäre daher noch die Einführung einer direkten Zugsverbindung aus Nürnberg und Regensburg in den späten Abendstunden unbedingt

- 2 -

notwendig. Das derzeitige Vorhaben würde jedoch dem Bestreben der ÖBB, gerade auch im Geschäftsverkehr wieder mehr Publikum für die Schiene zurückzugewinnen, kraß zuwiderlaufen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie im Interesse der Bedeutung der Messestadt Hannover und des Hafens Hamburg für die österreichische Wirtschaft den Expreszug "Prinz Eugen" auch in Hinkunft weiterführen?
- 2) Sind Sie bereit, im Interesse der österreichischen Wirtschaft eine zusätzliche Tagesverbindung nach Regensburg und Nürnberg einzuführen?